



Entdecke neue Horizonte

Gesellschaft für Persönlichkeitsentwicklung
und individuelles Wohnen mbH

Inhalt

Grußwort	3
Wir sind die GPWO mbH	4
Leitbild	5
Unsere Standorte	6
 Fachbereich Stationäre Dienste	
Heilpädagogisch orientierte Wohngruppe Spremberg	7
KM 65	9
Jugendwohngruppe	10
Mutter - Kind Wohngruppe/Mädchenwohngruppe	11
Kompetenz - Trainingswohnen (KTW)	12
Betreutes Einzelwohnen	13
Therapeutische Wohngruppe	14
Individualwohnen Wasserstraße Haus 2	15
 Innewohnende Einrichtungen	16
IWE Branitz	17
IWE Marienstraße	17
IWE Dissenchen	17
IWE Pappelallee	17
IWE Eisenhüttenstadt	17
IWE Diesterweg	17
IWE Sergen	17
IWE Mellensee	17
IWE Streichwitz	17
 Professionelle Erziehungsstelle	
Erziehungsstelle Schulz	18
 Fachbereich Ambulante Dienste	
Ambulantes Zentrum	19
 Gemeinwesenarbeit	
Gemeinwesen Zentrum	20

Grußwort des Geschäftsführers

Geehrte Leser und Leserinnen,

ich heiße Sie herzlich willkommen, die Gesellschaft für Persönlichkeitsentwicklung und individuelles Wohnen= kurz GPWO mbH näher kennenzulernen. Die vorliegende Broschüre gibt Aufschluss über unsere pädagogische Arbeit, unsere Leitsätze und unser Engagement im Gemeinwesen.

Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Fachkräfte mit vielfältigen Professionen, die unsere tägliche erzieherische Arbeit bewältigen. Hierzu zählen u.a. (Dipl.) Sozialpädagogen, staatl. anerk. Erzieher, Heilpädagogen, Logopäden, Traumapädagogen und Fachkräfte für tiergestützte Angebote.

Seit bereits 20 Jahren sind wir von der GPWO mbH im Bereich der Hilfen zur Erziehung tätig und sind nach wie vor gewillt uns weiterzuentwickeln, um Ihnen und Ihrer Familie in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen.

Ihre Geschäftsführung der GPWO mbH



A. Zintl

Hauptsitz der Geschäftsführung

Sekretariat/ Verwaltung

Ostrower Damm 9
03046 Cottbus

Telefon: 03 55/79 71 65
Telefax: 03 55/383 15 06
E-Mail: verwaltung@gpwo-cottbus.de

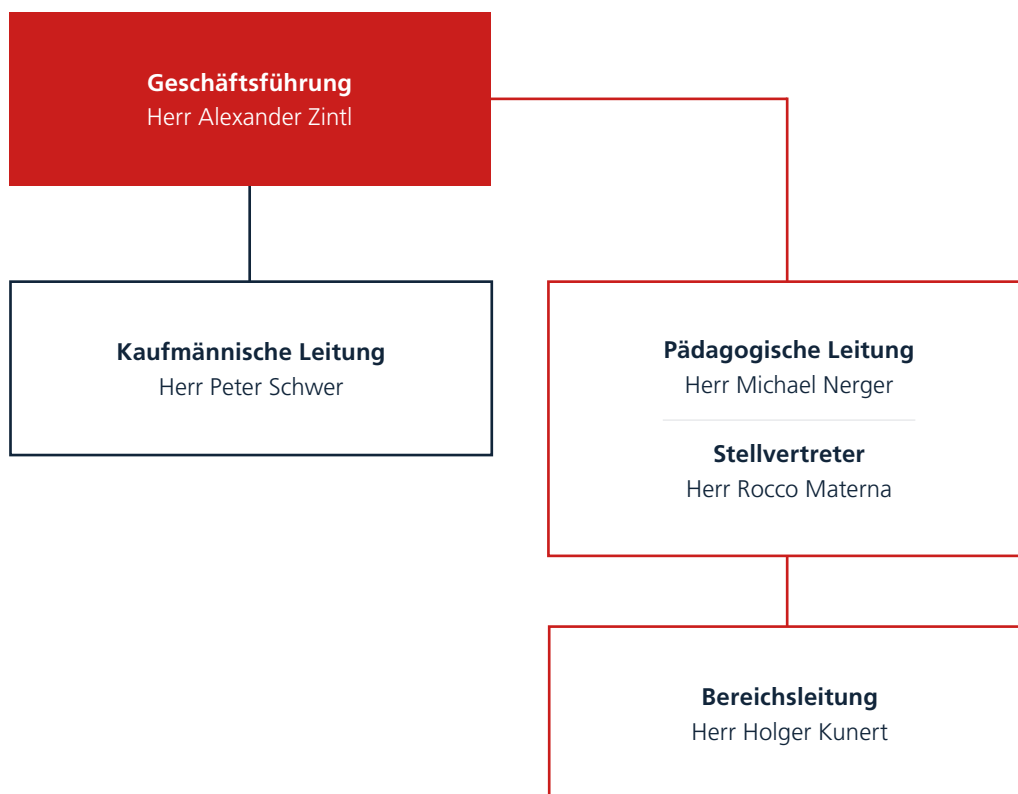
Wir sind die GPWO mbH

Die Gesellschaft für Persönlichkeitsentwicklung und individuelles Wohnen ist seit 1995 ein privat gewerblicher Dienstleister und Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Wir verstehen uns als Fachkräfteverbund im Bereich der ambulanten und stationären Erziehungshilfen.

Wir erfüllen unsere Aufträge professionell auf Grundlage der geltenden Sozialgesetzbücher. Mit der Förderung einer selbstbestimmten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, leisten wir einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Dabei stehen der Schutz und die freie Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit für uns das wertvollste Gut dar.

Wir bauen unseren ethischen und moralischen Handlungshintergrund auf einem humanistischen Weltbild auf. Kinder, Jugendliche und ihre Familien sollen sich durch uns sicher und geschützt, angenommen und geborgen fühlen. Respekt und gegenseitige Wertschätzung bilden für uns die Basis allen Handelns.

Organigramm





Leitbild

Qualität

Wir gewährleisten den Kostenträgern, dass die vertraglich vereinbarten Leistungen in sehr hoher Qualität und Effizienz erbracht werden. Eine Basis für die konstante Qualität in der Leistungserbringung bilden die stetigen beruflichen Fort- und Weiterbildungen. Gemeinsam sichern wir durch fortlaufende fachliche und persönliche Reflexion die hohe Qualität unserer Arbeit. Wir sichern Adressaten, Mitarbeitern und Kunden den umfänglichen Schutz aller persönlichen Daten.

Klientel

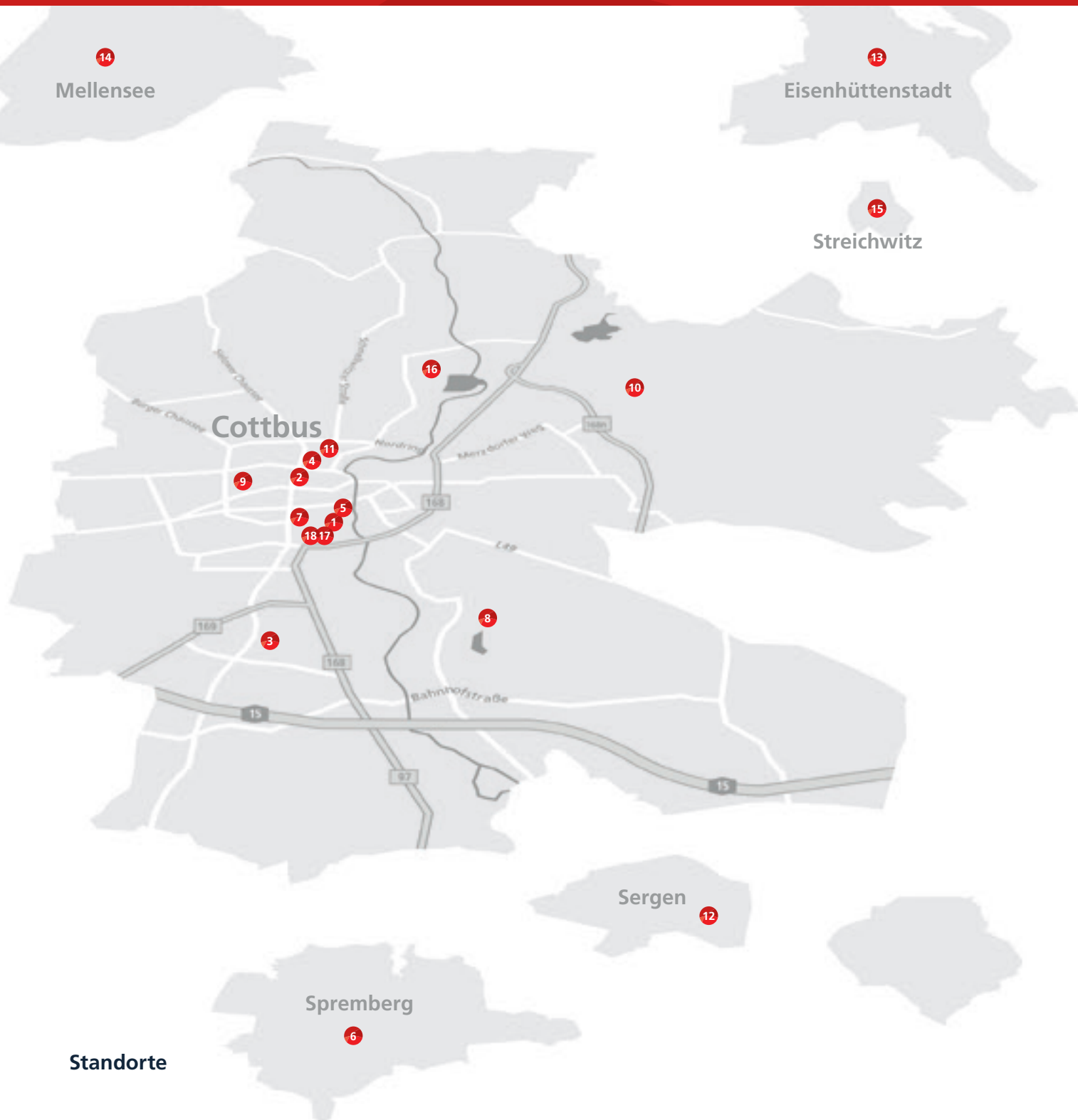
Wir bieten den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien eine starke, verlässliche und professionelle Partnerschaft. Wir gestalten Beziehungsangebote tragfähig und stabil. Dabei orientieren wir uns an den individuellen Möglichkeiten der Kinder, Jugendlichen sowie deren Familien. Wir fördern und begleiten aktiv familiäre und private Kontakte zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

Mitarbeiter

Wir Mitarbeiter bringen unsere individuellen, fachlichen und persönlichen Kompetenzen projektübergreifend zur Umsetzung der definierten Arbeitsaufträge ein. Wir Mitarbeiter handeln als Team und geben uns gegenseitig Sicherheit in der Anwendung zielführender Methoden.

Führung

Wir Führungskräfte ermöglichen unseren Mitarbeitern die aktive Wahrnehmung ihrer Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte. Wir Führungskräfte bieten unseren Mitarbeitern vertrauensvolle Unterstützung in unterschiedlichen Lebensabschnitten. Wir Führungskräfte erkennen die Leistung unserer Mitarbeiter an und zeigen unsere Wertschätzung aufrichtig, deutlich und im direkten Kontakt.



Standorte

- | | |
|---|--|
| 1 Geschäftsstelle / Ambulante Dienste / Gemeinwesen Zentrum | 11 Innewohnende Einrichtung (IWE) Diesterweg |
| 2 KM 65 | 12 Innewohnende Einrichtung (IWE) Sergen |
| 3 Jugendwohngruppe / Kompetenz-Trainingswohnen (KTW) | 13 Innewohnende Einrichtung (IWE) Eisenhüttenstadt |
| 4 Mädchenprojekt/Mutter-Kind-Einrichtung | 14 Innewohnende Einrichtung (IWE) Mellensee |
| 5 Betreutes Einzelwohnen | 15 Innewohnende Einrichtung (IWE) Streichwitz |
| 6 Heilpädagogisch orientierte Wohngruppe Spremberg | 16 Erziehungsstelle Schulz |
| 7 Innewohnende Einrichtung (IWE) Marienstraße | 17 Therapeutische Wohngruppe in Cottbus |
| 8 Innewohnende Einrichtung (IWE) Branitz | 18 Individualwohnen Wasserstraße Haus 2 |
| 9 Innewohnende Einrichtung (IWE) Pappelallee | |
| 10 Innewohnende Einrichtung (IWE) Dissenchen | |



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Heilpädagogisch orientierte Wohngruppe (WG) Spremberg

Seit 2013 bietet die wiedereröffnete Einrichtung Spremberg mit neuer Ausrichtung der Heilpädagogik, Kindern ein familiennahes Lebensfeld mit der Möglichkeit der Rückführung. Verbindliche Gruppenaktivitäten sowie die Förderung von sportlichen, musischen und kreativen Interessen werden bei der Orientierung im Freizeitbereich individuell berücksichtigt. Um dem Anspruch der familiennahen Lebenswelt gerecht werden zu können, lebt das Team mit den Kindern einen aufrichtigen und liebevollen Umgang. Es wird darauf geachtet, dass beide Lebenswelten der Kinder lebbar sind und vereinbar bleiben.

Innerhalb der heilpädagogisch orientierten Wohngruppe Spremberg wird mit dem Modell des Bezugsbetreuersystems gearbeitet, um sowohl den Kindern als auch den Eltern einen festen und vertrauensvollen Partner zur Seite zu stellen. Weiterführend leben die Kinder in einer konstanten Bezugsgruppe, wo ein neu aufnehmen und auch ein verabschieden erlernt und trainiert werden kann. Der heilpädagogische Bedarf kann optional als Leistung vereinbart werden und muss eindeutig im Hilfeplan als notwendige Maßnahme benannt werden. Die Betreuung der Kinder erfolgt rund um die Uhr im Regel-Schichtdienst.

Weiterhin stehen in der Wohngruppe in Spremberg im Nebengebäude drei Plätze zur Verselbständigung der Jugendlichen zur Verfügung sofern sie keine rund um die Uhr Betreuung mehr benötigen. Das Angebot ist für Jugendliche ab 16 Jahren angelegt, die in trügereigenem Wohnraum noch expliziter auf ein selbständiges Leben vorbereitet werden können. Durch die räumliche Nähe zum Haupthaus können individuelle (Mehr-) Bedarfe thematisch und personell zeitnah mitgedacht und bearbeitet werden.

Die grundsätzlich engmaschige Begleitung findet durch eine Fachkraft statt. Während der Hilfedauer außerhalb der Dienstzeiten ist die pädagogische Fachkraft in Bereitschaft, um im Krisenfall schnell vor Ort zu sein und intervenieren zu können. Im Fokus stehen v.a. das selbständige Aufstehen und die Selbstversorgung. Eine Anbindung im Rahmen von Freizeit und Gruppenaktivitäten an die Wohngruppe ist gewünscht und wird den Jugendlichen angeboten, da im Regelfall auch ihre sozialen Bezüge in die Gruppe des Haupthauses hineinreichen. Ein weiterer Grund für eine Unterbringung im Verselbständigungsbereich ist z.B. der Verbleib in der Schule, Ausbildung etc., die eine Perspektive in Spremberg ermöglichen können und sollen.

Info / Zugang

Aufnahmealter:

4 bis 12 Jahre

Vorhandene Platzkapazität:

9 Kinder, geschlechtsgemischt

Gesetzliche Grundlage:

§§ 27, 34 SGB VIII, in Einzelfallprüfung Betreuung nach § 35 a SGB VIII möglich

Kontakt:

fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: KM 65

Familiennah und trotzdem wohngruppenfokussiert leben die Kinder und Jugendlichen jeglicher Nationalität in der Einrichtung der KM 65. Der erzieherische bzw. pädagogische Ansatz richtet sich nach dem individuellen Auftrag. Zum einen unterstützen unsere Mitarbeiter die Bewohner auf ihrem Weg der geplanten Rückführung in ihre Familie, zum anderen werden die jungen Heranwachsenden auf ein selbstständiges Leben vorbereitet. Eine enge Zusammenarbeit mit Eltern und Schule sind unsere Hauptschwerpunkte in der Netzwerkarbeit.

Zusätzliche Beratungsangebote für Eltern werden jederzeit nach Bedarf durch uns geleistet oder vermittelt. Geboten werden den Kindern und Jugendlichen ein verlässliches Beziehungsangebot sowie klare Strukturen im offenen Gruppengefüge. Freizeitangebote werden unterbreitet und individuell gefördert. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung ist gesichert. Wöchentliche themenzentrierte Gruppenrunden sowie individuelle Betreuungsvereinbarungen zur Erreichung persönlicher Ziele sind fest im Alltag verankert.

Info / Zugang

Aufnahmealter:

12 bis 16 Jahre

Vorhandene Platzkapazität:

8 Kinder/ Jugendliche, geschlechtsgemischt

Gesetzliche Grundlage:

§§ 27, 34 SGB VIII

Kontakt:

fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Jugendwohngruppe

Jungen Heranwachsenden wird im Projekt der Jugendwohngruppe auf dem Weg in die Selbstständigkeit in allen Lebensbereichen zur Seite gestanden. Bezugsfertige Ein-Zimmer-Appartements mit integrierter Küchenzeile und separatem Bad sowie einem Balkon bieten genug Zeit für Rückzug, gestatten aber zeitgleich das Aufeinandertreffen in den Gruppenräumen während der freien Zeit nach der Schule oder der Ausbildung. Die Mitarbeiter legen großen Wert auf Selbstständigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe.

Unterstützung und Anleitung in Fragen der Hauswirtschaft, der Finanzen oder der Schul- bzw. Ausbildungsorientierung erfahren die Jugendlichen rund um die Uhr. Vor Ort ist jederzeit ein Mitarbeiter für die Belange ansprechbar. Vorschläge zu Freizeitaktivitäten können in Gruppenrunden angesprochen oder direkt an die Mitarbeiter herangetragen werden. Beteiligung und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren ermöglicht unseren Jugendlichen über ihre Zukunft mitzubestimmen. Eine entsprechende Vor- und Nachbereitung gehört dabei als fester Bestandteil dazu.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	15 bis 21 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	9 Jugendliche/junge Heranwachsende
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Mutter-Kind Wohngruppe / Mädchenwohngruppe

Die geschlechtsspezifische Einrichtung richtet sich speziell an junge Mädchen, minderjährige Schwangere und junge Mütter mit Kindern in tiefgreifenden Konfliktsituationen. Weitere Themen für eine Aufnahme in unserem Projekt können Erfahrungen mit Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch oder andere traumatische Erlebnisse sein. Auch junge Frauen, die nicht in einer Wohngruppe zurechtkommen, erleben hier Schutz und Schonraum. Ein-Raum-Appartements mit integrierter Küchenzeile und separatem Bad bieten genügend Rückzugsmöglichkeiten.

Die weiblichen Mitarbeiterinnen gehen behutsam und sorgfältig mit den oftmals vielfältigen hochbelastenden Lebenssituationen der jungen Frauen um. Regelmäßige Gespräche zwischen unseren Mitarbeiterinnen und unseren Bewohnerinnen tragen zum einen zum Vertrauensaufbau und zum anderen zur persönlichen Weiterentwicklung bei. Eine Aufnahme im Betreuten Wohnen für junge Mädchen und Mütter bedingt eine Teilselbstständigkeit. Es wird vorausgesetzt, dass die weiblichen Jugendlichen in der Lage sind Eigenverantwortung zu übernehmen. Dazu zählt die Bereitschaft zur schulischen und/oder beruflichen Weiterbildung, ebenso wie der Entschluss zur Hilfeannahme.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	15 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	7 Mädchen und junge Frauen zzgl. 6 Kinder
Gesetzliche Grundlage:	§§ 19, 27, 34 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Kompetenz-Trainingswohnen (KTW)

Zur Erreichung des anvisierten Zieles in einer eigenen Wohnung zu leben, bietet die GPWO mbH für einen begrenzten Zeitraum (i.d.R. 6 Monate) ein Trainingswohnen in kleinen Trägerwohnungen an. Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren erfahren hier Unterstützung und Begleitung durch Fachkräfte, um den eigenen Lebensentwurf (neu) zu gestalten bzw. das zu lernen, was für eine selbstständige Lebensführung noch fehlt. Das Trainingswohnen ermöglicht es dem Jugendlichen sein eigenes Kompetenzprofil kennenzulernen und weiterzuentwickeln.

Das Konzept der Einrichtung ist sehr »fehleroffen«. Das heißt im Abgleich mit den Kompetenzen des jungen Menschen kann eine Anschlusshilfe im eigenen Wohnraum stehen, aber auch die Erkenntnis, dass eine engmaschigere Begleitung zur Erreichung der eigenen Ziele zuträglicher ist. Der Weg zu dieser Erkenntnis ist selbstbestimmt und öffnet daher im Anschluss Chancen für andere Hilfeformate. Wöchentliche Reflektionsgespräche zur Stärkung einzelner Kompetenzfelder und der Feinjustierung der Zielvereinbarungen sind wesentlicher Bestandteil der Leistung.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	15 bis 21 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	auf Anfrage
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Betreutes Einzelwohnen / Betreute Wohngemeinschaft (BEW/ BWG)

In dem letzten Schritt zur Selbständigkeit bietet das Betreute Einzelwohnen/ die Betreute Wohngemeinschaft jungen Menschen die Gelegenheit größtenteils selbstverantwortlich zu leben, den Alltag zu strukturieren und Unterstützungsbedarfe eigenständig an die Mitarbeiter zu richten. Methodisch stützt sich die pädagogische Arbeit auf die Werte der Bindungspädagogik. Vertrauen und Offenheit kennzeichnet die Beratungsarbeit der Pädagogen. Jugendliche werden nicht nur in ihre Lebensplanung aktiv eingebunden, sondern gestalten sowohl ihren Wohnraum selbständig als auch ihre Freizeitaktivitäten.

Während der Ablösephase kann eine ambulante Nachbetreuung nach Beendigung der Hilfe vereinbart werden. Wie intensiv die jeweilige Begleitung des Jugendlichen aussehen soll, wird im Hilfeplanverfahren besprochen und festgelegt. Die über den Träger angemieteten Wohnräume können nach Beendigung der Hilfe von den Jugendlichen übernommen werden. Finanziell werden alle Möglichkeiten für einen gesicherten Lebensunterhalt geklärt und ausgeschöpft.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	16 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	auf Anfrage
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Therapeutische Wohngruppe

Eine therapeutisch gestützte (sozial)pädagogische Arbeitsweise, intensive, individuelle Betreuungsangebote und klare Strukturen helfen den Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zu einer stabilen Persönlichkeit mit einem Lebensentwurf, bei der Rückkehr in ihre Herkunftsfamilie oder zu einer eigenständigen Lebensführung. Die therapeutische Wohngruppe ist eine stationäre Hilfe zur Erziehung mit koedukativer Ausrichtung mit oben genannter Perspektivausrichtung des Klientensystems. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung wird vorgehalten.

In der Angebotsspezifik lässt sich erkennen, dass die Leistungserbringung professionsgebunden aufgeteilt ist. Zur Sicherstellung der Aufsicht und Regelbetreuung sowie die Schaffung eines gelingenden Alltages von Kindern und Jugendlichen sind erzieherische Fachkräfte im Einsatz. Zur Sicherstellung der therapeutischen Einzel- und Gruppenangebote kommt eine psychologische Fachkraft zum Einsatz. Die sozialpädagogische Fachkraft wird die Arbeit mit dem Herkunftssystem, in Verschränkung mit dem erzieherischen Regeldienst, gewährleisten. Somit ist die multiprofessionelle Perspektive im Team gewährleistet. Methodisch arbeiten die Mitarbeiter ohne Zwangselemente wie z.B. »Time-Out-Raum« oder verbindliche Unterbringungszeiten.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	13 bis 21 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	7
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 35a, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Individualwohnen Wasserstraße Haus 2

Das Individualwohnen als gesondertes Angebot neben der klassischen Heimerziehung ist für junge Heranwachsende mit erweiterten Kompetenzen konzipiert. Das Wohnprojekt richtet sich hauptsächlich als Anschlusshilfe an Jugendliche aus der Wasserstraße/Haus 1, welche durch höhere Selbstständigkeit einen geringeren Betreuungsaufwand benötigen, andererseits können auch externe Anfragen angenommen werden. Durch professionelle Fachkräfte wird eine geringere Betreuungsarbeit mit dem Schwerpunkt in den Nachmittags- und frühen Abendstunden geleistet. Zusätzlich kann eine psychologisch-therapeutische Begleitung je nach Indikation vereinbart bzw. fortgeführt werden. Im sozialpädagogischen Leistungssegment wird die Selbstständigkeit in den separat angelegten Wohnappartements mit Küchenzeile und eigenem Bad inkl. Selbstversorgung trainiert. Die Jugendlichen werden angeregt ihre persönlichen Vorstellungen bezogen auf, z.B. ihre Lebensentwürfe, Tagesgestaltungen, Berufsziele einzubringen und werden in Entscheidungen aktiv eingebunden. Parallel finden in regelmäßigen Abständen Gruppenaktionen und Gesprächsrunden statt, die je nach Wunsch der Heranwachsenden in unterschiedlichster Art ausgestaltet werden. Bei Nichtanwesenheit der Fachkräfte (mit Blick auf die jugendtypischen Aktivitätszeiten) ermöglicht eine Rufbereitschaft für die Erstklärung der Problemlage. Eine Teilselbstständigkeit bzw. eine Bereitschaft zur Hilfeannahme wird demnach vorausgesetzt.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	16 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	auf Anfrage
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: mit Innewohnenden Fachkräften (IWE)

Einen besonderen Schwerpunkt der Stationären Dienste nehmen die Innewohnenden Pädagogen in der GPWO mbH ein. Sie haben sich entschieden mit Kindern und Jugendlichen in einer auf Zeit angelegten Gemeinschaft intensiv zusammenzuleben und somit ein dauerhaftes Beziehungs- und Bindungsangebot zu unterbreiten. In diesem stabilen und vertrauensvollen Erziehungsrahmen haben Krisen und Konflikte den gleichen Raum wie Erfolge und Fortschritte der Kinder und Jugendlichen.

Alle Einrichtungen bieten einen gesonderten Schwerpunkt in ihrer erzieherischen Arbeit. Die Projekte verfügen über multiprofessionelle Fachkräfte mit speziellen Zusatzausbildungen, sowie räumlichen bzw. sozialen Besonderheiten, die den Ansprüchen der Kinder/Jugendlichen und ihren Angehörigen vielfältige Möglichkeiten in der Begleitung ermöglichen. Alle Einrichtungen bieten zuverlässige Strukturen und eine Beziehungskontinuität. Pädagogische Angebote werden sowohl individuell als auch in der Kleinstgruppe unterbreitet.

Info / Zugang

Aufnahmealter:

0 bis 18 Jahre geschlechtsgemischt

Vorhandene Platzkapazität:

4 bis 6 Kinder/Jugendliche zzgl. ION nach Betriebserlaubnis

Kontakt:

fallanfragen@gpwo-cottbus.de

Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: mit Innewohnenden Fachkräften (IWE)

Einrichtungen mit Innewohnenden Fachkräften (IWE)	Schwerpunkt
IWE Branitz	geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen
IWE Marienstraße	- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und zugehörigem Migrationshintergrund - enge Netzwerkarbeit mit Ambulanten Diensten
IWE Dissenchen	- erlebnispädagogische Arbeit und (Klein-) Tierhaltung - Erfahrung im Umgang mit sexuellem Missbrauch
IWE Pappelallee	heilpädagogische Arbeitsansätze
IWE Eisenhüttenstadt	- Arbeit mit Kleinstkindern U4 Jahre - intensive Elternarbeit
IWE Diesterweg	- Bewegung und Entspannung - gesunde Ernährung
IWE Sergen	- Arbeit mit Kleinstkindern U4 Jahre - Förderung der Sprachentwicklung - Bewegungsangebote - Gartenbau
IWE Mellensee	- Arbeit mit Kleinstkindern U4 Jahre - in Einzelfallprüfung kann eine Betreuung nach § 35 a SGB VIII stattfinden - erlebnispädagogische Angebote - Bewegungs- und Entspannungsangebote
IWE Streichwitz	- Arbeit mit Kleinstkindern U4 Jahre - in Einzelfallprüfung kann eine Betreuung nach § 35 a SGB VIII stattfinden - erlebnispädagogische Angebote - Bewegungs- und Entspannungsangebote



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Erziehungsstelle Schulz

Das Leben in einer Familie intensiv zu erleben und mitzugestalten, dies bietet eine professionelle Erziehungsstelle. Bis zu 3 Kinder finden im privaten Haushalt ein verlässliches Zuhause und ein beständiges Bindungs- und Beziehungsangebot. Im familiären Rahmen erleben die Kinder Sicherheit, Halt und Geborgenheit, ebenso wie individuelle Zuwendung und eine intensive Betreuung.

Dieses Zusammenleben in einem kleinen System bietet den Kindern und Jugendlichen eine überschaubare Tagesstruktur und klare Orientierung. Eine Kontaktaufnahme und eine Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie gehören nach Möglichkeit zu einer Betreuung als fester Bestandteil dazu. Den Eltern wird mit Respekt und professioneller Toleranz begegnet, gleichermaßen wird die Lebensgeschichte der uns anvertrauten Kinder ernst genommen.

Info / Zugang

Aufnahmealter:

auf Anfrage (nach dem Pflegekinderprinzip)

Vorhandene Platzkapazität:

3 Kinder

Gesetzliche Grundlage:

§§ 27, 34 SGB VIII

Kontakt:

fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Ambulante Dienste

Einrichtung: Ambulantes Zentrum

In der Ambulanten Begleitung erfahren (Patchwork-) Familien mit Kindern, Jugendliche und junge volljährige Menschen die Unterstützung im Alltag, die sie individuell brauchen. Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) und der Erziehungsbeistand (EzB) begleiten den Erziehungsalltag, stärken sowohl Eltern als auch junge Heranwachsende in ihrer Rolle und in ihrer Handlungskompetenz. Innerfamiliäre Krisen und Belastungssituationen werden aufgefangen und konstruktiv bearbeitet.

Neue Netzwerke und Kontaktmöglichkeiten können auf Bedarf vorgestellt und bekannt gemacht werden, um so zusätzliche Entlastung zu schaffen. Persönliche Beratung und das aufzeigen von Entwicklungspotentialen gehören ebenso zum Schwerpunkt einer SPFH/eines EzB wie die Begleitung bei Ämter- und Behördengängen oder die Unterstützung bei Antragsstellungen für den Lebensunterhalt.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	junge Volljährige/(Ein-Eltern)-Familien mit Kind/ern
Vorhandene Platzkapazität:	auf Anfrage
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 30, 31 SGB VIII und §§ 53, 54 SGB XII
Ansprechpartner/in:	Herr Holger Kunert
Telefon:	03 55/4949836
Mobil:	01 51/19533017
E-Mail:	h.kunert@gpwo-cottbus.de



Einrichtung: Gemeinwesen Zentrum

Seit 2008 ermöglicht unser Gemeinwesen Zentrum Gruppenangebote für Familien mit Kindern, Müttern und Vätern zum begleiteten Umgang sowie aktiven Senioren. Frau Klemm ist Leiterin und Ansprechpartnerin des Gemeinwesen Zentrums. Die ehrenamtliche Zusammenarbeit mit den Besuchern basiert auf Vertrauen und Verständnis. Gern nutzen auch Familien im Anschluss an eine beendete Hilfe zur Erziehung das folgende Angebot:

- 1 **Familientreff** (Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr)
Was wird geboten?
Gemeinsames Frühstück mit Erfahrungs- und Informationsaustausch inklusive Krabbelgruppe, kochen, backen, Ausflüge, Ferienangebote, Spiele, themenspezifische Vormittage nach Wunsch und Bedarf, niederschwellige Beratung, Kindersachenbörse
- 2 **Seniorengruppe** (Jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr)
Was wird geboten?
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Handarbeiten, Spielrunden, Ausflüge, Themenvormittage nach Wunsch und Bedarf
- 3 **Hausaufgabenhilfe** (Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr)
Auf Anfrage und nach Bedarf
- 4 **Fahrradwerkstatt** (Donnerstag von 10:00 bis 15:00 Uhr)

Info / Zugang

Aufnahmealter:	0 bis 99 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	bitte erfragen
Ansprechpartner/in:	Frau Klemm
Telefon Büro:	03 55/28 89 04 41
Mobil:	01 51/56 62 30 97